

	<p>Objekt: Phaistos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18203975</p>
--	--

Beschreibung

Auf der Vs. ein Gegenstempel. - Hephaistos schuf den Riesen Talos aus Bronze, um für König Minos die Insel Kreta zu bewachen. Dreimal täglich umkreiste er die Insel und hielt alle fremden Schiffe mit einem Steinhagel von ihren Küsten fern. Erst durch die Argonauten wurde er mit Hilfe der Medea überwunden, die seine einzige verwundbare Stelle (eine Ader) kannte.

Vorderseite: Der geflügelte Riese Talos in der Vorderansicht, in beiden Händen einen Stein haltend. Unten r. ein runder Gegenstempel.

Rückseite: Stier mit eingeknicktem Vorderhuf und gesenktem, nach vorn gedrehtem Kopf nach r.

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.96 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 300-270 v. Chr.
wer

wo Phaistos

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Mythos
- Münze
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- BMC Crete 64 Nr. 20..
- G. Le Rider, Monnaies Crétoises du Ve au Ier siècle av. J.-C. (1966) 96. 147 Nr. 62 d (datiert ca. 300-270 v. Chr.).
- J. N. Svoronos, Numismatique de la Crète ancienne (1890) 264 Nr. 67.